



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new
Testa-||ment**

Emser, Hieronymus

Coellen, 1528

VD16 E 1091

Aus dem. xxi. Capitell

urn:nbn:de:hbz:466:1-35734

cent/od administrirn gewalt dz ist / macht vñ oberkeit dy ynen von **G**ot gegeben / das sie die gebrauchten vnd vben sollē **R**o. xij. **E**r sagt aber nicht vim sine violentiā faciunt / das yst sie faren mit gewalt wie **L**uther dolmatschet / dē **C**hristelichen fursten zu smach vnd vngelymff bey yren vñdthanen / gleich als ob sie den lewsten gewalt oder vnrecht thetē / das sie vber sie herschen. **S**o es doch **G**ot selber also verordnet hat / das wir ynen gehorsam vnd vñdthan sein sollen / wie oben in der vorred bewert ist.

Auß woelchem abermaln erscheinet wye ein falscher dolmatscher **L**uther ist / vñnd wie heffig er allenthalbē auff die oberkeit sticht vñ sie gern auß dem weg rōmen wolt / dan sol sein boßheit ein furgāg haben / so muß aller gwalt von **G**ot verordnet vñdligen / vñnd das gemein poefel selber regyrt das **L**uther am narrē seyl tzyhet / vñnd lenckt wie ers haben will.

Auß dem .xxi. Capittel

In dem letzten paragrapho. **D**o **C**hristus spricht wer auff dysen steyn felt / der wirt tzur schellen / auff woelchem aber er felt den wirt er tzureyben oder tzu knitschen / glosyrt **L**uter vñnd spricht / **E**s muß sich alles an **C**hristo stossen / etlich tzur besserung etzlich tzur ergerūg. **A**ber der cluge doctor / hat die meynung **C**hristi nicht recht verstandenn / der hie von keyner

Mattheus.

besserung geredt hatt. Sonder ist es beid seyt
boß vnd schedlich wir fallē auff disen steyn od
er auff vns / wie wol eins erger dan das and dā
als der beylig Augustinus vnd Hieronymus
vber dise wort schreiben so fallen die auff disen
stein / die do sundigen vnd doch Christū vnd
sein gloubē nicht vorlencken / dan wy woll sye
sich an den stein stossen vñ querschē so tzuknyts
schen od tzu malen sie sich doch nicht gantz vñ
gar. Aber di ketzer denen nicht allein kein sund
oder boßheit tzu vil ist / sond ouch den gloubē
Christi durch ir falsche leer anfechtē vnd nit al
lein selber da von abfallē sond ouch ander lewt
ym glouben vorfurē / auff die fellt diser stein vñ
zernitschet sie das sie gar tzu stoub werdē. Si-
cut puluis quē proicit ventus a facie terre / vt
supra etiam dictum est cap. x. de his qui sanam
Apostolorū doctrinā recipere noluerunt / de q̄
vide Aug. in questi. Euan. lib. j. ca. xxx. 2 Hier
ronym⁹ sup Mattheū seu quisq̄s ille fuerit.

Aus dem. xxij. Capittel.

In der gloß vber das wortlin hochtzeyt
kleyd / will vns Luther aber aus der rechten
ban furen / das er sagt das hochzeitkleyd be-
dewt den glouben vñ nicht dy werck / oder lie-
be woelches falsch vnd erlogen ist / dann was
bedewt dise hochtzeyt anderst dann die frey-
bung des brutigās Christi myt seyner gespōß